



# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 472

April 2023





**PFARRBLATT**

Völkermarkt - St. Magdalena  
Nr. 472

April 2023

Impressum

**PFARRBLATT**

**Pfarre St. Magdalena**

**Nummer: 472– April 2023**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer  
Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und  
Redaktionsteam:

Margit Cuder  
Stefanie Ikanovic  
Johanna Krivograd  
Josefine Naverschnigg  
Jasmin Regenye  
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN  
Margit Cuder  
Stefanie Ikanovic  
Sofie Oberortner  
Pfarrkindergarten

Tel.: 04232/2429  
Mobil: 0676-8772-8735

eMail:  
[voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at)

Internetadresse:  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

Foto: Peter Kane



*Käme Christus jetzt zur Welt,  
so würde er doch vielleicht  
nicht getötet werden,  
sondern ausgelacht.  
Dies ist das Martyrium  
in der Zeit des Verstandes;  
in der Zeit des Gefühls  
und der Leidenschaft  
wird man getötet.*

Sören Kierkegaard

**Öffnungszeiten PFARRBÜRO:**

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere  
Seelsorger:**

**Dechant Zoltán PAPP**  
0676-8772-8735

**Kaplan Yacubu Polimetla**  
0676-8772-5394



von Pfarrer Zoltán Papp

## Ostern, das Fest mit vielen Facetten

**Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!**

Was fällt Ihnen alles zu Ostern ein? Es gibt viele Möglichkeiten, diese Frage zu beantworten. Sowohl im profanen als auch im religiösen Bereich hat sich eine „Kultur des Osterfestes“ entwickelt. Jedenfalls, eine Ansichtssache, die mit der Erziehung und Brauchtumpflege zu tun hat. Ich finde es toll, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene von Ostern begeistert sind. Aber Hand aufs Herz: Warum wird eigentlich Ostern gefeiert? Was ändert sich so radikal in unserem Leben, wenn wir das Osterfest begehen oder den Begriff „Ostern“ in den Mund nehmen? „Juhu, wir haben Osterferien!“, frohlocken die Kinder. Zu Ostern suchen wir auch die Ostereier. Osterschinken, „Fleischweihe“ sind Begriffe, die uns vertraut klingen, mit Ostern verbinden wir auch den Urlaub, der Frühling und die Natur werden langsam aus dem Winterschlaf wachgeküsst,... Ach ja, da war doch noch was anderes... – genau, die Sache mit Jesus. Das gehört auch zu Ostern. Eigentlich hat Ostern mit Jesus zu tun. Und genau darum geht's! An Weihnachten feiern wir die Geburt

Jesu, das ist klar. Zumindest für einen praktizierenden Christen! Noch einmal die Frage: Was feiern wir an Ostern? Die Kreuzigung? Oder die Auferstehung? Verstehen wir das überhaupt? *Dorothee Sölle (eine deutsche Theologin)* hat einmal Folgendes gesagt:

*„Zu sagen, dass er auferstanden ist, hat nur Sinn, wenn wir wissen, dass wir auch auferstehen werden vom Tode, in dem wir jetzt sind. Auferstehung als etwas rein Objektives, als ein bloßes Faktum, das auch ohne uns wahr wäre, hat keinen Sinn“<sup>1</sup>*

Wir werden dann ein Problem mit dem wahren Osterfest haben, wenn wir keine Beziehung zu Ostern entwickeln können, wenn es für uns halt nur ein Fest ist, ein paar Ferien- und Urlaubstage, aber sonst nichts weiter. Jedoch an Ostern, da liegen Tod und Leben, Begraben werden und Auferstehen eng beieinander. Das gilt noch heute und jede/jeder kann es erleben. Ostern kann ein Neuanfang sein – heraus

aus der Trostlosigkeit, aus der Verzweiflung, aus der Schuld und Aufbruch zu einem neuen Leben. Lassen wir uns von Ostern inspirieren!

Lassen wir Ostern nicht zu einem Fest der Auferstehung von vor 2000 Jahren werden, sondern zu einer Auferstehung im Jetzt und Heute – für uns ganz persönlich. Begraben wir den Neid, den Hass, den Streit mit den Freunden, die Verleumdung, hängen wir unsere Schuld ans Kreuz, lassen wir uns vergeben und brechen wir auf zu einem neuen Leben. Versuchen wir es zumindest und suchen wir jemanden, der uns auf diesem neuen Weg helfen kann, denn *„wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln.“* (Dietrich Bonhoeffer)

**Ein gesegnetes und gnadenreiches Osterfest wünschen Ihnen**

Pfarrer  
Zoltán Papp

*Zoltán Papp*

Kaplan  
Yacubu Polimetla

*Yacubu Polimetla*

Pastoralassistent  
Franz Pipp

*Franz Pipp*

<sup>1</sup> Quelle: Gottes Wort im KJ



## Gedanken zum Gebet

Stella Maria URBAS

# Sprich mit Ihm

Heute möchte ich ihnen die **Geschichte eines alten Priors** (Vorsteher eines Klosters) erzählen, die er Henri Caffarel erzählt hat.

Als Junge besuchte der Prior ein großes Pariser Jugendheim. An einem Donnerstag im Winter hatte der Vikar (der Lehrer) am Ende eines langen Spielnachmittages zu den Älteren, die sich in der kleinen Kapelle zusammengefunden hatten, über das Gebet gesprochen. Unser Junge ließ seine Spielkameraden heimgehen um den Vikar noch etwas fragen zu können. „Sie sagen uns dauernd, dass man beten soll, *aber sie lehren uns nicht, es zu tun.*“ - „Das ist wahr. Du möchtest beten können? Gut, dann geh in die Kapelle und sprich dort mit Ihm.“ - „Ich bin an diesem Abend in die Kapelle gegangen“, erzählte der alte Prior, „und bin wohl lange geblieben, denn ich erinnere mich, spät nach Hause gekommen und gescholten worden zu sein. Ich hatte zum ersten Mal gebetet. Und ich glaube wohl, dass ich seither nicht mehr aufgehört habe, mit Ihm zu sprechen“. Es war wohl der Beginn einer langen Vertrautheit mit Gott.

Der Rat des Vikars war scheinbar alltäglich, in Wirklichkeit offenbarte er sich als ein Mann des Gebetes, der statt einer langen Rede sich damit begnügte, dem Jungen, der beten lernen wollte, diese drei Worte zu sagen:

- **Sprich mit ihm.** Man unterhält sich nicht mit einem Schatten.
- Man muss sich deshalb die Anwesenheit Gottes bewusst machen, um mit ihm sprechen zu können.
- Und um zu wissen, was man sagen soll, muss der Glaube erwachen und suchen. Die Verpflichtung, die Worte zu formulieren, zwingt ferner,
- sich nicht mit unbestimmten Eindrücken zufriedenzugeben, sondern
- seine Gedanken, Vorsätze und Empfindungen klar auszudrücken.

Die Vorzüge einer solchen Methode sind entschieden beträchtlich, sofern man einen so einfachen Rat als Methode bezeichnen darf.

Quelle: Henri Caffarel Saal der tausend Türen (Briefe über das Gebet)



## Henri Caffarel

Von Ensourense - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27686818>

(\* 30. Juli 1903 in Lyon; † 18. September 1996 in Troussures, Département Oise, Frankreich) war ein französischer römisch-katholischer Priester, spiritueller Autor und Gründer der Equipes Notre-Dame. Sein pastorales Hauptanliegen fokussierte die geistliche Unterstützung und Formation katholischer Ehepaare. Seit 2006 wird für ihn ein Seligsprechungsprozess betrieben.



**„Das Gebet  
ist meiner Ansicht nach  
nichts anderes  
als ein Gespräch  
mit einem Freund,  
mit dem wir oft  
und gern allein  
zusammenkommen,  
um mit ihm zu reden,  
weil er uns liebt.“**

**Teresa von Avila**



## "Die Bergpredigt"

Er stieg auf den Berg ... und lehrte sie (Mt 5,1f.)

Johanna KRIVOGRAD



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

### »Wenn wir mitarbeiten ist Frieden möglich«

Jesus fordert uns auf, nicht nur nach den Gesetzen zu leben, sondern unser Herz sprechen zu lassen. Dazu fällt ein Text in den Evangelien besonders auf – die »**Bergpredigt**«.

In der **Bergpredigt** (Mt 5) spricht Jesus klare und verständliche Worte, die uns eigentlich mitten ins Herz treffen. Die Basis ist Nächstenliebe, die Aspekte: eine gerechtere, gewaltfreie und friedliche Welt.

Die Bergpredigt lässt sich in drei Abschnitte teilen.

Am Beginn der Bergpredigt lehrt Jesus die »Seligpreisungen«: *„Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden, Selig die Sanftmütigen; denn...“* (Mt 5,3ff). Diese Worte sind eine besondere Heilszusage von Jesus. Er spricht Menschen selig, denen es gerade nicht so gut geht, Menschen, die unverschuldet ein schweres Schicksal oder Leid ertragen müssen. Ihnen spricht er Mut und Hoffnung zu und in dieser Hoffnung steht die Zusage Gottes: sie werden nach ihrem Tod reichlich dafür belohnt werden.

In der Mitte der Bergpredigt steht das »**Vater unser**« Mt 6,9f. Jesus selbst lehrt uns dieses Gebet. Die Wichtigkeit dieses Inhaltes ist nicht zu übersehen: Das Leben einer Christin eines Christen und ihre/seine Beziehung zu Gott. Dieses Gebet verbindet uns Christinnen und Christen weltweit, wir alle sind Kinder Gottes unter seinem besonderen Schutz.

Vollendung findet die Bergpredigt in der »**Goldenen Regel**«. Diese fasst letztendlich noch einmal alles zusammen. Es ist die Leitlinie für die gesamte Gesellschaft. Das Wesen des Christentums und die Richtschnur des Glaubens können hier abgeleitet werden.

*„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.“* (Mt 7,12)

Der Grundgedanke dieser Regel ist die Nächstenliebe, für uns Christinnen und Christen soll sie über allen anderen Geboten stehen. Es ist das Kriterium unseres moralischen Handelns.

Die Bergpredigt enthält die Kernstücke des christlichen Glaubens. Die wahre Botschaft Jesu, ist Frieden und Gewaltlosigkeit, erst diese Faktoren lassen ein Leben gelingen. Jesus stellt keine Forderungen, sondern schenkt Zuwendung. Es geht ihm nicht um Regeln oder religiöse Formeln, sein Blick fällt auf die Praxis, auf gelebte Taten und Liebe. Frieden geschieht nicht durch Friedensreden, sondern wird erst in der Praxis sichtbar. Die Bedeutung der Bergpredigt wird dann erkennbar und erlebbar, wenn durch menschliches Handeln Heil in die Welt kommt. Nur so kann Frieden auch erfahrbar werden – für alle.



Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria  
WERATSCHNIG



So kurz vor Ostern stehen wir natürlich mitten in den Ostervorbereitungen. Eier müssen gefärbt werden, Osternester müssen gebastelt werden und natürlich brauchen wir auch einen Palmbuschen für den Palmsonntag.

Mit Liedern und Jesusgeschichten erzählen wir den Kindern die Ostergeschichte. Dabei ist es nicht so wichtig wie Jesus gestorben ist und wie er wieder auferstand. Die wichtigste Botschaft für uns und für die Kinder ist: **Jesus ist unser Freund. Jesus hat uns lieb.**

**Palmsonntag**

Jesus reitet, um das Pessachfest zu feiern, auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen haben von all dem Guten gehört, dass Jesus für andere getan hatte und sie freuen sich ihn zu sehen. Sie winken ihm mit Palmbblättern zu und rufen „Hosianna!“.

**Das letzte Abendmahl**

Jesus feiert das letzte Abendmahl mit seinen Freunden. Die Freunde sind sehr erschrocken, als sie hören, dass Jesus sterben soll. Er sagt ihnen: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe!“ und teilt mit ihnen Wein und Brot.

**Jesus betet zu Gott**

Jesus weiß, dass er bald sterben muss. Er hat Angst und möchte am Ölberg mit Gott sprechen. Seine Freunde, die Wache halten sollen, schlafen ein.

**Jesus wird verhaftet**

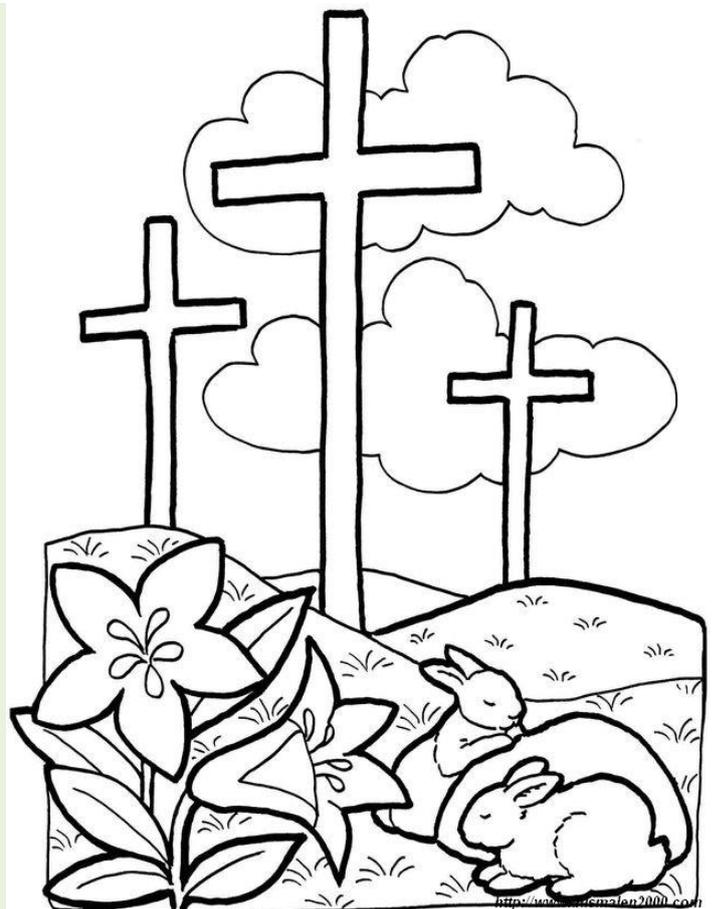
Als Jesus plötzlich Stimmen hört, sieht er die Soldaten und wird verhaftet.

**Karfreitag**

Jesus wurde verurteilt und muss an einem Kreuz sterben. Die Freunde von Jesus sind unendlich traurig und legen seinen Körper in ein Grab.

**Ostersonntag**

Drei Freunde von Jesus gehen zum Grab. Als sie ankommen, sehen sie, dass es leer ist. Ein Engel sagt ihnen, dass sie nicht mehr traurig sein müssen. Denn Jesus ist nicht mehr tot, er lebt weiter bei Gott und ist für uns da. Darum feiern wir jedes Jahr an Ostern, die Freude, dass Jesus den Tot überwunden hat und bei Gott im Himmel ist.



*In diesem Sinne  
wünschen wir allen  
gesegnete Ostern und  
erholsame Osterferien.*

Das Team  
des Pfarrkindergartens Völkermarkt

# ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG



Margit CUDER

## „Glaube bewegt !“

Unter diesem Motto luden die Frauen aus Taiwan zum Ökumenischen Weltgebetstag am 3. März 2023 ein.

Die Katholische Frauenbewegung der Pfarre St. Magdalena in Völkermarkt durfte nach coronabedingter Pause heuer wieder zu einer ökumenischen Andacht in den Pfarrhof einladen. Viele Frauen aus der evangelischen Christuskirche und aus benachbarten Pfarren nahmen diese Einladung an und kamen gerne, um mit uns zu beten, zu singen und zu feiern.

Im Anschluss an die Feierstunde durften wir unsere Gäste mit einem selbst zubereiteten taiwanesischen Gemüse-Reis Gericht und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden Freundschaften gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Organisten Franz Josef Isak, der mit uns die Lieder einstudiert und uns dann auch musikalisch beim Singen begleitet hat. Das gab der ganzen Veranstaltung einen besonders schönen Rahmen.



## KFB: Familienfasttag – „Suppe im Glas“



Am 5. März 2023, anlässlich des Familienfasttages, wurde der Gottesdienst von den Frauen der Kath. Frauenbewegung gestaltet, die Bedeutung dieses Tages den Gottesdienstbesuchern näher gebracht und die Spendensäckchen verteilt.

Gleichzeitig wurde dann auch zur traditionellen Fastensuppe am Mittwochmarkt, den 8. März 2023 eingeladen. Dieser Tag ging sehr erfolgreich zu Ende. 110 Gläser verschiedenster Suppen, alle frisch zubereitet und liebevoll dekoriert, wurden angeboten und fanden bei den Marktbesuchern reißenden Absatz. Mit den dadurch erworbenen Spenden, aber auch mit ihrem Einsatz, konnten die Frauen der Kfb St. Magdalena diesmal sehr zufrieden sein.



## Firmlinge und Spendenaktion für Erdbebenopfer in Syrien



Firmbegleiterin Frau *Eva Hermann* und die Firmlinge ihrer Gruppe haben sich zu einer **Spendenaktion am 19. März** bei und nach der **Sonntagsmesse** entschlossen. Sie wollten etwas zu tun, um die Not der Menschen in den vom Erdbeben betroffenen Gebieten in Syrien zu lindern.

Der Erlös dieser Aktion wurde an die Salesianer Häuser in Syrien weitergegeben.

Als kleines Dankeschön für die Spender gab es kleine, selbstgebackene Brote.

## Passionskonzert unter dem Titel „Jesu Wunden...“

Eine Betrachtung über das Leiden und Sterben Jesu, in Lied und Wort, wurde den zahlreichen Besuchern des Passionskonzertes am 26. März zu einem tiefen Erlebnis. Das Vokalensemble Kärnten, unter der Leitung von Franz Josef Isak, bot Motetten von F. Mendelssohn Bartholdy, A. Bruckner, A. Lotti und J. Rheinsberger, sowie Alpenländische Passionslieder dar. Dechant Zoltán Papp begleitete mit theologischen Texten zur Passionszeit diese besinnliche Stunde.

Das Engelsterzett „Hebe deine Augen auf“ und das Doppelquartett „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus dem Elias von F. Mendelssohn Bartholdy zählten unter anderen zu den Höhepunkten dieses Abends. In den Alpenländischen Volksweisen konnte man, in Melodie und Text, die ganze Tragik dieser Tage erspüren. Das Auferstehungslied „Das Grab ist leer“ deutete schon hoffnungsvoll auf Ostern hin.

Mit viel Applaus dankten die Besucher und Besucherinnen den Ausführenden für diesen meditativen Abend.



**JEDEN FREITAG um 15:00 UHR KREUZWEG IN DER KIRCHE**



**JUGENDKREUZWEG am KREUZBERGL - IMPRESSIONEN**



**Das Sakrament  
der Taufe  
haben empfangen:**



- 25.02. Louis Arthur Kubelka
- 11.03. Sebastian Santer
- 25.03. Lia Bernhard

„Lasst die Kinder zu mir kommen;  
denn Menschen wie ihnen gehört  
das Reich Gottes.“ **Mk, 10,14**

**Unseren Senioren  
herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Geburtstag!**



- 02.04. Elfriede Reibrich
- 03.04. Erich Rasbornig
- 04.04. Günther Brumnik
- 06.04. Waltraud Schäfer
- 07.04. Adelheid Baumann
- 09.04. Georg Kral
- 12.04. Sigrid Kodera
- 12.04. Sofie Magnet
- 12.04. Herta Riha

- 14.04. Christine Kniebernig
- 24.04. Hermenegild Morolz
- 25.04. Franjo Blazevic
- 25.04. Margarethe Pinter
- 26.04. Erika Schreitmüller
- 27.04. Gerhild Standler
- 28.04. Hermann Wetschko
- 29.04. Katharina Hartl
- 29.04. Mara Blazevic



**Unsere  
Verstorbenen**

- 07.03. Franz Rosenzopf

„Fürchte dich nicht, denn ich habe  
dich erlöst; ich habe dich beim  
Namen gerufen, du gehörst mir.“  
**Jes 43,1**



**Gebetsanliegen  
Papst Franziskus**

**April 2023**

Beten wir, dass sich Frieden  
und Gewaltlosigkeit dadurch  
ausbreiten, dass sowohl Staaten  
als auch die einzelnen  
Mitglieder der Gesellschaft  
den Gebrauch von Waffen ein-  
schränken.



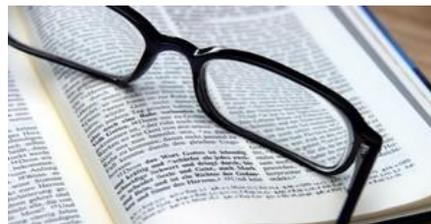
**Gebetsanliegen  
Diözesanbischof  
Dr. Josef Marketz**

**April 2023**

*Du lässt mich den Weg des  
Lebens erkennen. (Ps 16,11)*

Gottes Stärke führe alle  
Menschen, die nach Hilfe und  
Rettung rufen, aus ihrer Not,  
sie schenke den Verzagten  
Hoffnung und Trost den  
Betrübten.

**Bibel Teilen**



Wir treffen uns jeden  
ersten Montag im Monat

**um 17:00 Uhr**  
im Pfarrhof St. Magdalena

Nächstes Treffen:

**Montag, 3. April 2023**

**Wofür wir  
Danke sagen**

**Pfarrblattspenden**

Ein herzliches DANKE  
allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag  
für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch  
gleichzeitig Ihre Wertschätzung  
für unser Kommunikationsblatt  
ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche  
sind eingegangen von  
anonym

**Den Spendern ein  
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung  
unserer Stadtpfarrkirche  
St. Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,  
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403  
oder direkt im Pfarrhof.**

Foto: Peter Kane

# TERMINE

<b>02.04.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>PALMSONNTAG</b> Palmweihe am Hauptplatz anschließend hl. Messe
	15:00 Uhr	Kreuzweg am Kreuzbergl
<b>06.04.</b> Donnerstag	18:30 Uhr	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> Abendmahlgottesdienst für den gesamten Pfarrverband anschließen <b>Ölbergstunde</b>
<b>07.04.</b> Freitag	11:00 Uhr	<b>KARFREITAG</b> Kinderkreuzweg am Kreuzbergl
	18:30 Uhr	<b>KARFREITAGSLITURGIE</b>
<b>08.04.</b> Samstag	06:00 Uhr ab 14:00 Uhr	<b>KARSAMSTAG</b> FEUERSEGNUNG am Kirchplatz SPEISENSEGNUNGEN
	20:00 Uhr	<b>FEIER DER OSTERNACHT</b> Auferstehung
<b>09.04.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>OSTERSONNTAG</b> <b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> FESTGOTTESDIENST <i>Ensemble und Solisten</i>
<b>10.04.</b> Montag	10:00 Uhr	<b>OSTERMONTAG</b> Emmausgang aufs Kreuzbergl Hl. Messe
<b>16.04.</b> Sonntag	10:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>2. Sonntag der Osterzeit</b> Weißer Sonntag /Sonntag der Barmherzigkeit Hl. Messe Seniorenm. m. Krankensalbung
<b>23.04.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe (Sendung der Firmlinge)
<b>30.04.</b> Sonntag	10:00 Uhr 12:00 Uhr	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe Wallfahrtsmesse in Maria Saal
<b>07.05.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe



Das lehrt mich die Geschichte von der Begegnung zwischen Maria Magdalena und Jesus, den sie erst für einen Gärtner hält: Wer den Auferstandenen sehen will, wer ihm begegnen will, der darf nicht im Grab nach ihm Ausschau halten. Der muss ihn dort suchen, wo er ihn am wenigsten vermutet: Mitten unter den Menschen, mit denen man tagtäglich zusammen das Leben gestaltet.



**BEICHTGELEGENHEIT**

auf Anfrage

## Speisensegnung Karsamstag

8. April



14.00 Uhr **Neubuch**  
14.30 Uhr **Kreuzbergl**  
16.00 Uhr **Pfarrkirche**

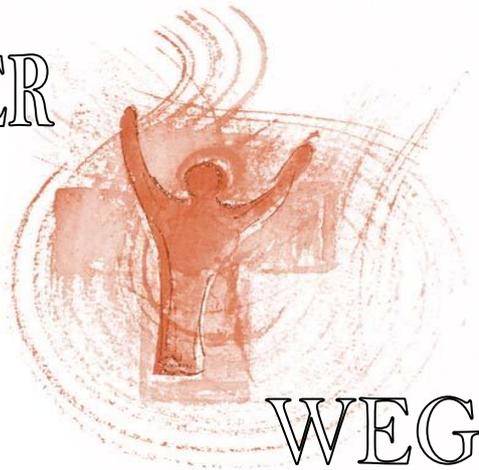
Für das  
nächste Pfarrblatt  
Redaktionsschluss:

**23. April 2022**

Zustellung:

**ab 01. Mai 2022**

KINDER



für alle Kinder

**Karfreitag, 7. April 2023**

**um 11.00**

**am Kreuzbergl**



**FESTMESSE AM OSTERSONNTAG**

In unserer Stadtpfarrkirche ist es Tradition, dass an hohen Feiertagen der Gottesdienst festlich gestaltet wird.

Am Ostersonntag um 10 Uhr bringt der **Kirchenchor St. Magdalena**, unter der Leitung von *Franz Josef Isak*, die **Krönungsmesse von W.A. Mozart** zur Auf-führung

Unterstützt wird der Kirchenchor von Sängerinnen und Sängern aus dem Pfarrverband, den Solisten, Musikerinnen und Musikern sowie Andreas Brencic an der Orgel.



**GEHEN WIR GEMEINSAM NACH EMMAUS!**

Am Pfingstmontag wird in der Stadtpfarrkirche keine hl. Messe gefeiert. Stattdessen laden wir Sie herzlich zu einem Emmausgang aufs Kreuzbergl ein.

Wir treffen uns bei der 1.Kreuzwegstation am Kreuzbergl und gehen dann gemeinsam, wie die ersten Jünger, zur Kreuzberglkirche, wo wir dann die hl. Messe feiern.

Nach dem Gottesdienst wollen wir bei einer kleinen „Osterjause“ noch etwas zusammenbleiben und Gemeinschaft pflegen.

Vielleicht können und wollen auch Sie einen kleinen Beitrag zum Miteinander leisten und bringen etwas von ihrer Osterjause mit, die wir dann bei netten Gesprächen gemeinsam verzehren können.

# SENIORENMESSE

mit



**am 16. April,**  
dem Sonntag der **BARMHERZIGKEIT.**

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarr-  
gemeinde sind ganz herzlich eingeladen, in  
einer eigenen feierlichen Messe

**am Nachmittag um 14.00 Uhr**

dieses lebensbejahende und stärkende  
Sakrament zu empfangen.

Anschließend treffen wir uns zum  
gemütlichen Beisammensein und einer klei-  
nen Agape im Pfarrhof.



**23. April 2023**

**15. 00 Uhr**

## *Dekanatstag*

**des Dekanates Völkermarkt**

im Bildungshaus  
Sodalitas in TAINACH

**Programm:**

**Andacht**

**Referat**

Mag. Maximilian Fritz

**Agape**

Alle Pfarrgemeinderätinnen und  
Pfarrgemeinderäte  
sind dazu herzlich eingeladen.



Reportage Fotograf für  
Hochzeit  
Taufe  
Familienfeier  
FotoBox Vermietung



Lass mich deine Gefühle und Emotionen  
in Fotos verwandeln, damit du greifbare  
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig  
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt  
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Das Wohnviertel  
Neubruch lädt zur

## MAIANDACHT

musikalisch umrahmt vom  
Singkreis Völkermarkt



Samstag, **06.05.2023**, 17:00 Uhr  
Beim Marterl am Neubruch

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Andacht gibt es ein gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen Wein oder Saft und netten Gesprächen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Wir fahren im Sommer  
wieder auf die Flattnitz!



Eine Woche Alm, Bach,  
Wald, Spiele, Wandern,  
Gemeinschaft....

Sonntag, 13. August  
bis  
Samstag, 19. August 2023

## DEKANATSWALLFAHRT nach Stift Griffen



Gläubige aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich, um ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten.

Der Dekanatsrat lädt herzlich zur Teilnahme ein.

### Sammelpunkte:

- 17.00 Uhr: **Gletschach**
- 17.45 Uhr: **Kreuz bei Enzelsdorf**
- 18.00 Uhr: **Wallfahrermesse**

mit den Klerus des Dekanates in der  
**Pfarrkirche Stift Griffen,**  
anschließend **Agape**

Anmeldeformulare  
sind ab 25. April  
2023  
im Pfarrbüro St.  
Magdalena,  
9100, Kirchgasse 8,  
erhältlich.

## **KARWOCHE - OSTERN 2023** **IM PFARRVERBAND VÖLKERMARKT**

**GRÜNDONNERSTAG** 18.30 Uhr **Völkermarkt**  
Abendmahlsgottesdienst für den ganzen Pfarrverband

**KARFREITAG**

15.00 Uhr	<b>St. Martin</b>	Kreuzweg
15.00 Uhr	<b>St. Georgen</b>	Karfreitagsliturgie
17.00 Uhr	<b>St. Margarethen</b>	Karfreitagsliturgie
18.30 Uhr	<b>St. Franzisci</b>	Karfreitagsliturgie
18.30 Uhr	<b>Völkermarkt</b>	Karfreitagsliturgie

**KARSAMSTAG** **Feuersegnungen**

06.00 Uhr	<b>Völkermarkt</b>
06.00 Uhr	<b>St. Margarethen</b>
06.30 Uhr	<b>St. Franzisci</b>
06.30 Uhr	<b>St. Georgen</b>
06.30 Uhr	<b>St. Stefan</b>
07.00 Uhr	<b>Klein St. Veit</b>
07.00 Uhr	<b>Haimburg</b>

**KARSAMSTAG** **Speisensegnungen**

09.00 Uhr	<b>Haimburgerberg</b>
09.30 Uhr	<b>Haimburg</b>
10.00 Uhr	<b>Wandelitzen</b>
10.30 Uhr	<b>St. Bartholomäus</b>
11.00 Uhr	<b>St. Stefan</b>
11.30 Uhr	<b>St. Martin</b>
12.00 Uhr	<b>Klein St. Veit</b> - vor der Volksschule
13.00 Uhr	<b>St. Margarethen</b>
13.30 Uhr	<b>Krenobitsch</b>
14.00 Uhr	<b>Neubruich</b>
14.00 Uhr	<b>St. Kathrein</b>
14.30 Uhr	<b>Kreuzbergl</b>
14.30 Uhr	<b>St. Georgen</b>
15.00 Uhr	<b>St. Leonhard</b>
15.00 Uhr	<b>Aich</b>
15.30 Uhr	<b>St. Franzisci</b>
16.00 Uhr	<b>Völkermarkt</b>

**FEIER DER OSTERNACHT**

18.00 Uhr	<b>St. Margarethen</b>
18.00 Uhr	<b>St. Stefan</b>
20.00 Uhr	<b>Völkermarkt</b>
20.00 Uhr	<b>St. Georgen</b>
22.00 Uhr	<b>St. Franzisci</b>

**OSTERSONNTAG** Feier der Osternacht am Ostersonntagmorgen

10.00 Uhr	<b>Klein St. Veit</b> - feierlicher Ostergottesdienst
10.00 Uhr	<b>Völkermarkt</b> - Festgottesdienst

**OSTERMONTAG**

08.30 Uhr	<b>St. Kathrein</b>
08.30 Uhr	<b>St. Leonhard</b>
10.00 Uhr	<b>Wandelitzen</b>
10.00 Uhr	<b>Völkermarkt</b>